

Konzeption des Projektträgers für bedarfsorientierte Schulsozialarbeit

Projektträger:

kooperierende Schule:

Teil A) - Durch die Schulleitung auszufüllen:

A-1) Welcher Bedarf für sozialpädagogische Unterstützung besteht an Ihrer Schule und warum?

unterstützt und gefördert durch:

A-2) Warum ist der gewählte Projektträger am besten für die weitere Zusammenarbeit geeignet?

A-3) Rückblickend auf die bisherige Zusammenarbeit: Was hat sich an / in Ihrer Schule durch die Kooperation mit Schulsozialarbeit verändert? [bitte auf die 3 wichtigsten Aussagen beschränken]

unterstützt und gefördert durch:

Teil B) - Durch den Projektträger auszufüllen:

B-1) Rückblickend: Wie lässt sich die bisherige Kooperation mit der Schule beschreiben?

unterstützt und gefördert durch:

Teil C) - Gemeinsam durch die Schule und den Projektträger auszufüllen:

C-1) Welche Schwerpunktziele setzen Sie sich für die weitere Zusammenarbeit (von Schule und Schulsozialarbeit) bis zum Jahr 2020?

a) bzgl. inner- und außerschulischer Kooperation? [die 3 wichtigsten Ziele]

b) bzgl. der Unterstützung für Schülerinnen und Schüler? [die 3 wichtigsten Ziele]

c) bzgl. der Zusammenarbeit mit bzw. Unterstützung von Eltern? [die 3 wichtigsten Ziele]

unterstützt und gefördert durch:

C-2a) Welche Angebote sind geplant?

Kategorie	Sind Angebote dieser Kategorie vorgesehen?	
a) Intervention und Beratung in akuten schulischen Krisensituationen	Ja	Nein
b) Beratung von jungen Menschen, insbesondere in schwierigen Lebenslagen	Ja	Nein
c) Förderung des sozialen Lernens, der Partizipation und der Konfliktbewältigung	Ja	Nein
d) Umgang mit Schulverweigerung und Sicherung von Schulerfolg	Ja	Nein
e) Gestaltung des Übergangs von der Grundschule über weiterführende Schulen in den Beruf	Ja	Nein
f) Vermittlung von Bildungsangeboten und Freizeitgelegenheiten	Ja	Nein
g) Zusammenarbeit mit und Unterstützung von Elternhäusern	Ja	Nein
h) Unterstützung und Begleitung der Schule bei der Schul- und Schulprogrammentwicklung	Ja	Nein
i) Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Schulleitungen und regionalen Akteuren	Ja	Nein
j) Netzwerkarbeit	Ja	Nein

Werden bei der Entwicklung und Durchführung der Maßnahmen die Diversität, insbesondere die geschlechtsspezifischen Besonderheiten von Mädchen und Jungen (Gender Mainstreaming) beachtet?	Ja	Nein
Werden bei der Entwicklung und Durchführung der Maßnahmen die Besonderheiten von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund (Cultural Mainstreaming) beachtet?	Ja	Nein

unterstützt und gefördert durch:

C-2b) Bitte erläutern Sie Ihre geplanten Tätigkeitsschwerpunkte/Angebote kurz anhand von fünf ausgewählten Beispielen. [Was? Für wen? Wie?]

unterstützt und gefördert durch:

C-3) Bitte fügen Sie einen beispielhaften Wochen-, Monats- oder Jahresplan als Anlage bei, der Einblicke in Ihre Arbeitsplanung ermöglicht.

C-4) Wie soll der Bedarf und die Qualität der sozialpädagogischen Arbeit an der Schule sowie deren Wirkung gewährleistet, gemessen und überprüft werden?

unterstützt und gefördert durch:

C-5) Über welche (kleinen) Erfolgsgeschichten aus den vergangenen Monaten, die durch Schulsozialarbeit entstanden sind, können Sie kurz berichten? [Ausgangslage/Problem, Maßnahmen der Schulsozialarbeit, Prozess, Ergebnis/Wirkung]



a) In der Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern:

b) In der Zusammenarbeit mit Eltern:

c) In der Zusammenarbeit mit Lehrkräften:

Unterschrift Schulleitung

Unterschrift Projektträger

.....

.....

unterstützt und gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds